

Bücherhimmel – Bücherhöllen

Lesen & Sammeln zwischen Lust & Wahn

«Bücherhimmel – Bücherhöllen» ist eine Ausstellung, die weder einem einzelnen Autoren noch einer literarischen Epoche gewidmet ist. Stattdessen stellt sie die Tätigkeit ins Zentrum, auf die alle Literatur abzielt: das Lesen. Lesen regt die Phantasie an, vermittelt Wissen, weckt unser Begehren, kann aber auch zum Wahn werden und in die Sucht führen. Bücher werden in Bibliotheken gesammelt, zu Ausstellungsstücken und Liebhaberobjekten gemacht. Die Leidenschaft für Bücher besitzt eine Faszination, die schon immer auch Abwehr und Widerspruch erzeugt hat. Seit alters her werden Bücher als Überbringer von religiösen, politischen oder moralischen Botschaften zensiert und vernichtet, ihre Urheber verfolgt und inhaftiert.

In diesem Spannungsfeld thematisiert die Ausstellung verschiedene Hinsichten und Aspekte des Lesens und des Sammelns von Büchern. In ihren Räumen werden Lesearten, Bücherordnungen und Leseziele nicht einfach sachlich-nüchtern thematisiert. Vielmehr werden sie sinnlich erfahrbar gemacht. Neben Installationen, Filmen, Interviews, Fotografien und einigem mehr, findet sich in der Ausstellung auch ein Archivverwalter als lebendiges Ausstellungsobjekt.

Ziele

Bücherhimmel – Bücherhöllen

- Die Schüler und Schülerinnen machen sich über ihr eigenes Leseverhalten Gedanken.
- Sie erkennen, dass Bücherlesen über verschiedene Zeitalter und Weltregionen hinweg wesentlicher Bestandteil menschlicher Kultur ist.
- Sie erfahren vom grossen revoltierenden Potential, das Büchern innewohnen kann.

Bücher und Lesen im Museum

- Die Übersetzung von Literatur ins Medium Ausstellung eröffnet neue Räume: neue Seh-, Hör- und Leseerlebnisse. SchülerInnen sollen sich daher sinnlich einlassen können auf Literatur in neuer und ungewohnter Umgebung.
- Sie lernen die Ausstellungsobjekte zu „lesen“ und sich im Umgang mit erläuternden Materialien (Begleittexte, Hör- und Filmstationen etc.) zurechtzufinden.

Ablauf

Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die SchülerInnen die Ausstellung entlang eines Parcours und erarbeiten dabei vorbereitete Themen und Fragestellungen. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit stellen sie im Plenum vor.

Dauer

Der Workshop dauert ca. 90 Minuten. Für den Besuch des Workshops sind keine Vorkenntnisse notwendig.